

Liebe SchülerInnen und Eltern, ich möchte euch heute erzählen, warum ich diese Schule gewählt habe und wie es mir hier bisher ergangen ist.

Zuvor war ich in der Neuen Mittelschule Pregarten. Schon dort wusste ich, dass ich keine weiterführende Schule besuchen würde, da ich nun endlich auf meinen „eigenen Beinen“ stehen möchte.

Also bin ich im September 2020 in die Polytechnische Schule gekommen. Aufgrund meines Berufswunsches, **pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin**, habe ich mich daraufhin für den Fachbereich Gesundheit, Schönheit und Soziales entschieden.



Gesundheit, Schönheit und Soziales

Ich würde mich immer wieder für diesen Fachbereich entscheiden. Die Schwerpunkte liegen hier im kreativen und künstlerischen Bereich, aber auch in der Betreuung von Menschen und im Umgang mit Kunden. Besonders gut gefällt mir, dass er so abwechslungsreiche Gegenstände umfasst, so ist nicht nur etwas für Frisöre oder Kosmetiker dabei, sondern auch für den Tourismus und auf alle Gesundheitsberufe wird man äußerst gut vorbereitet. Sollte sich jemand noch nicht ganz sicher sein, was er in Zukunft machen möchte, kann ich diesen Fachbereich sehr weiterempfehlen.

Meine persönlichen Lieblingsgegenstände sind Fachpraxis bzw. Fachkunde sowie Ernährung und Haushalt. Die in Fachkunde erlernte Theorie können wir dann gleich in der Fachpraxis umsetzen. Dabei sind deiner Kreativität keine Grenzen gesetzt und du kannst dich so richtig austoben. Kürzlich haben wir z.B. herbstliche Gestecke gemacht und da sind wirklich ein paar Kunstwerke entstanden. Auch in Ernährung und Haushalt haben wir immer richtig viel Spaß. Dort lernen wir, wie man leckere und vor allem gesunde Gerichte zubereitet.



Dieses Jahr haben wir auch erstmals das Angebot bekommen, an einem **Pflegefitkurs** teilzunehmen. Ich kann diesen Kurs nicht nur an Menschen weiterempfehlen, die zukünftig in einem Pflege- oder Gesundheitsberuf arbeiten wollen, sondern eigentlich an jeden. Was man dort lernt, können wir alle gut im Leben gebrauchen.

Im Zuge der Berufspraktischen Tage hatten wir auch die Möglichkeit, in den von uns ausgewählten Betrieben Erfahrungen zu sammeln. Ich war zuerst als Verwaltungsassistentin und anschließend als pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin schnuppern und konnte reichlich neue Eindrücke gewinnen.

Abschließend kann ich sagen, dass man in der Polytechnischen Schule Pregarten sehr gut auf die Arbeitswelt vorbereitet wird. Die Lehrkräfte geben wirklich ihr Bestes, um die Schüler zu unterstützen, eine Lehrstelle zu bekommen und der gegenseitige Umgang von Schülern und Lehrern ist in dieser Schule allgemein sehr herzlich.